



177. Ausgabe Oktober/November 2006

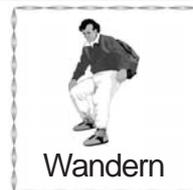
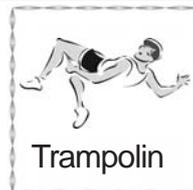
VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Bericht von Unique

(Seite 20)



Inhalt

Unsere neuen Mitglieder	3
Badminton	
Saison - Nachlese, Guter Start in die Saison 2006/2007, Teil 2 der ersten Runde	4
Basketball	
Talfahrt stoppen oder Umkehrschwung?, Perspektivteam mu16 I - Teambildung und Individualförderung – kein Widerspruch in sich!, Team mu16 II – Talente in Startlöchern.....	8
Gesundheitssport	
Herbstwanderung 2006.....	10
Handball	
Die männliche D-Jugend Jahrgang 1994/1995 entwickelt sich zur Berliner Spitzenmannschaft.....	11
Leichtathletik	
Laufgruppe Langlauf 2006, 33. Berlin – Marathon.....	12
Tanzen	
Volkspark Lichtenrade, Mitmachaktion.....	15
Trampolin	
Erster Bundesligawettkampf gegen Kempener TV, Erfolg im Heimwettkampf gegen VfL Grasdorf, Trotz starker Leistung in Itzehoe erfolglos, Ausflug der Trampolinabteilung nach Soltau.....	16
Turnen	
Bericht von Unique, Bericht vom Leistungsturnen.....	20
Wandern	
Wandertag am 26. August 2006, Wanderung am 23. September 2006, Wanderkalender.....	25

Krankengymnast
Frank Löffler

PNF, Elektrotherapie,
Osteopathie, Brügger,
Rückenschule, Massage,
Cyriax, Sportphysiotherapie

Bahnhofstr. 50 · 12305 Berlin · ☎ 764 10 10

Unsere neuen Mitglieder

Badminton: Jan Besel, Pascal Sahr, Lisa Rogalla, Nadja Popova

Basketball: Jörn Mittelstaedt, Oguz Timur Kilic, Joey Ney, Kai Bremer

Gesundheitssport: Jürgen Freutel, Jürgen Müller, Jörg Hornke, Peter Schreiber, Klaus Lewandowski, Ilse Worm, Dieter Funk, Reinhard Höring, Hans-Peter Vollrath

Handball: Franziska Kruse, Alexander Wolf, Sophia Mattisseck, Matthias Afflerbach, Daniel Falkenau, Sebastian Kreß, Tim Marlin Peters, Charleen Grunwald, David Beck

Leichtathletik: Birthe-G. Lausberg, Catherine Nicolaus, Lothar Körber

Tanzen: Samantha Roehl, Jasmin Leonhardt, Vivien Devenich, Kim Luisa Frühholz, Sara Kusior, Sandra Borchert

Trampolin: Loreen Rogalla, Louisa Dräger, Anthony Szulc

Turnen: Samuel Karl, Lavinia Aumann, Sandra Fäller, Emiley Rudek, Dean Hinterstoißer, Julia Fromm, Tizian Franke, Maximilian Riemann, Cedric de Weze, Annika Blietz

Volleyball: Frank Eyerich



Melosch Recycling

Annahme von Altpapier

- Entsorgung von Pappen und Kartonagen
- Entsorgung diverser Altpapiersorten (Bsp.: Zeitungen, Zeitschriften, Büropapiere etc.)
- Entsorgung von PET-Flaschen
- Stellung von individuellen Behältersystemen
- Datenträger- und Aktenvernichtung
- Sonderabfälle und Wertstoffe
- Entsorgungstechnik inkl. technischer Betreuung

KG Ludwig Melosch
Vetriebs-GmbH & Co.
Niederlassung Berlin
Gottlieb-Dunkel-Straße 47/48
12099 Berlin-Tempelhof

Tel.: 030/70 19 91-0
Fax: 030/703 53 38
E-Mail: berlin@melosch.de
www.melosch.de

Entsorgungsfachbetrieb



Badminton

Abteilungsleiter
Lutz Sand
Mariendorfer Damm 27d
12109 Berlin
Tel.: 030 - 705 38 08

Saison - Nachlese

Das letzte Wochenende im August: Irgendwo da vorn in der Unendlichkeit gibt es einen Ort mit dem Namen „Karstädt“. 187 Km von unserem so turbulenten Lichtenrade entfernt.

Hinter mir plaudern Lisa und Kim; ihre englisch Vokabelstunde ist gerade vorbei, jetzt haben sie offensichtlich eine Zeitschrift in der Mache, irgendwelche Musiktitel u. ä. sind im Gespräch, untermalt durch praktische Beispiele. Aha, Unterhaltung Zweidimensional, denke ich mir.

Nein, da gibt es sogar die dritte Dimension, die Beiden tauschen herzhaftes Lachen aus, muss wohl durch irgendeinen Text in der Zeitschrift ausgelöst worden sein.

Frederik, neben mir, hatte sich bereits seit längerer Zeit mit einem Büchlein beschäftigt. Vor etlichen Minuten fragte er mich: „Kennst Du Uli Stein?“ Ich bejahte, er antwortete mit einem vernehmbaren Schmunzeln, so ein wenig wie Lachen. Ja, so etwas gibt es! Es wird wohl eine halbe Stunde her sein, da beschäftigten sich seine Finger sehr intensiv mit irgendeinem elektrischen Gerät. Jetzt hat er seine Lektüre zur Seite gelegt, störten ihn die Mädchen?

Nun wird Frederik in den Zeitschriftenlektürenklatsch mit einbezogen.

Vor mir der Asphalt der Autobahn, ach, das ist ja gar kein Asphalt mehr, hätte ich doch am Geräusch der Reifen hören müssen, Beton ist mir mein Untergrund.

Meine Aufmerksamkeit gehört der A24, bald muss ich wohl auf die Bezeichnungen der Abfahrten achten, vorbei sausen will nun doch nicht. Neben und hinter mir wurden schwere und bedeutende Intelligenztest gelöst, wichtige Erkenntnisse müssen dabei heraus gekommen sein, zumindest lässt darauf das

nun anschwellende Geschnatterte schließen.

Endlich bin ich auf der Landstraße, noch ein knappes halbes Stündchen bis Karstädt, Hinweise mit dieser Bezeichnung wurden schon mehrmals wahrgenommen.

Landstraße: da war doch mal was...? Aus dem Dunkel steigen bei mir Bilder auf: Lada's, wieder so ein >Irgend-Etwas<, eine Art der Geschwindigkeitskontrolle, dazu jene im Gebüsch, auch hinter Tarnnetzen.

Ach ja, da waren einmal diese Erntetraktoren vor mir, stanken natürlich entsetzlich noch entsetzlicher langsam fuhren diese Gefährte. Mussten sie ja auch, ging es doch um das Überholverbot. Die Gebühreneinnahmestellen fuhren zu diesen Zeiten auch immer mit. Es gab immer etwas zu kassieren.

Und dann vor Karstädt, diese Schranke. Eine Bahnschranke, die war immer zu, wenn nicht, dann war gerade einmal nicht „Immer“! Aber auch hier gab es immer etwas zu kassieren! Es war schon ein besonderes Leben, damals auf der „Transitstrecke B 5“.

Und diesmal...? Drei unserer LK I – Spieler nahmen an der 3. Rangliste des Verbandes „Berlin-Brandenburg“ teil. Lisa, Kim und Frederik hatten sich bis in diese Höhen hinauf gekämpft und am Ende des langen Tages auch behauptet.

Lisa und Frederik auf den Plätzen 6, Kim auf dem Platz 9.

Übrigens; in so einer Rangliste LK I können nur 16 Bewerber teilnehmen.

„Meine“ Kinder verschonte ich natürlich mit meinen Erlebnissen aus der Vergangenheit. Aber, so einige alte, grauhaarige Zottel steckten so zwischendurch, abseits der Bereuung, ihre Köpfe zusammen und hatten sich irgendetwas zu erzählen von einer Straße mit der Bezeichnung B5. Und Einer gab zum Besten: „Und ich habe wieder gestanden,

zurück fahre ich über die A24. Die Nostalgie hat mir gereicht!“

Nach zehn Stunden, so gegen 19.00 Uhr war ich wieder Zuhause, vorher die Kinder, munter, daheim abgegeben. Ich „irgendwie“ müde; das ist schon so eine Sache mit dem >Irgend...<, von morgens in der Früh ab 08.00 Uhr.

... und am 11./12.11. werden in Karstädt die U13 Einzelmeisterschaft ausgerichtet, im Einzel, im Doppel, im Mixed; der VfL ist wieder dabei, und wer fährt dann dorthin? Außer der Bundesbahn...

Da war es, Euer Chronist Wolfgang mit der August- Nachlese

Guter Start in die Saison 2006/ 2007

Am Sonntag, den 3. September, war es mal wieder soweit. Unsere Schülermannschaft hatte ihr erstes Mannschaftsspiel in der Berlin

/ Brandenburg Liga.

Leider war der Mann verhindert, denn man so gut wie jedes Wochenende in einer Sporthalle antreffen kann. Mit Freude und Motivation kam Wolfgang allerdings doch noch zu dem zweiten Spiel - gegen EBT2 ging es - in die Sporthalle, um die Mannschaft gehörig anzufeuern.

Aber bereits Um 12:30 Uhr ging es in der Halle der Sybelstraße los. Der erste Gegner war das >Badmintonteam Spandau 2<. Nachdem die Aufstellungen geklärt waren, jeder Spieler sich eingespielt hatte, sowie gestärkt hatte ging es endlich los.

Nachdem die ersten Siege und Niederlagen in den jeweiligen Begegnungen verzeichnet werden konnten, die Trainer mit den Nerven am Ende waren und letztendlich alle entkräftet waren, ergab sich ein Unendschieden und damit zunächst eine Punkteteilung.

Der Lohn für die geleisteten Anstrengungen. Wolfgang hatte diese Mannschaft im Leistungsvermögen sehr hoch eingeschätzt, spielen doch zumindest zwei Leistungsspieler



aus dem Landeskader.

Die Spandauer konnten vier Sätze gewinnen, wie auch wir. Somit gab es nur einen Punkt in der Gesamtqualifikation.

Irgendwann dürften bei der Endabrechnung jedoch einmal die einzelnen Sätze, ggf. die Plus- und Minuspunkte eine Rolle für das Weiterkommen spielen.

Um 17.00 standen jedoch schon die bereits oben erwähnten Gegner auf den Feldern: EBT2 Berlin. Unsere Schützlinge in der Zwischenzeit viel Süßes zu sich genommen und weiterhin hoch motiviert, sich von ihrem ersten Spiel ganz offensichtlich gut erholt an, entwickelten sie einen großen Kampfgeist. Wie üblich kam zu nervenaufreibenden Begegnungen, vor allem die Betreuerinnen an den Spielfeldrändern waren gefordert. Am Ende standen die Spielerinnen und Spieler des VfL als Sieger fest. Zum Schluss stand 6:2 für den VfL Lichtenrade. Alle waren glücklich über diesen Sieg und dass an diesem Tag für uns insgesamt drei Punkte gutzuschreiben waren.

Die Leistung ist vor allem sehr hoch zu bewerten, da wir mit drei Spielern antraten, die noch keine Erfahrungen aus Mannschaftsspielen hatten, und für die meisten Spieler waren es die ersten Begegnungen nach dem neuen internationalen Punktesystem. Es erfordert ein hohes Maß an Konzentration, und die Zählweise in den Doppeln ist zunächst gewöhnungsbedürftig. Jedenfalls haben wir beide als Betreuerinnen alle Klippen umschiffen können, vor allem die komplizierten Regeln bei der Reihenfolge der jeweiligen Spieler richtig beachtet. Bei einer mangelhaften Beachtung kann rasch aus einem Sieg eine Niederlage am grünen Tisch erfolgen.

Teil 2 der ersten Runde

Doch nur zwei Wochen später musste unsere Schülermannschaft erneut antreten. Diesmal ging es um 09:30 Uhr gegen >BC Fortuna Blankenfelde<. Sollte es eigentlich, aber die Blankenfelder sind nicht erschienen. Die ersten Enttäuschungen waren in den

Gesichtern unserer Spieler zu sehen.

Zwar haben wir dadurch 8:0 gewonnen, jedoch unverdient, wie unsere Wettkämpfer es selbst empfanden. Alle hatten sich schon auf dieses Match gefreut. In der letzten Saison hatten wir allerdings klar gegen unseren Ortsnachbarn gewinnen können.

Zum Glück kamen die zweiten Gegner des Tages ASC Spandau schon um 11 Uhr und nicht wie vorgesehen um 12:00 Uhr, so konnten wir bereits früher mit den einzelnen Spielen beginnen. Die Wartezeit fand so ein schnelleres Ende.

Leider wollte/konnte unser drittes Mädchen Kim Kordel nicht dabei sein. Sie will sich auch zukünftig den Stress von Punktespielen und dem verschärften Training nicht mehr antun. So mussten wir sehr kurzfristig die Aufstellungen erneut komplett ändern. Gegen ASC Spandau haben wir dann nach sehr nervenaufreibenden Spielen mit 5:3. gewonnen. Also konnten wir vier Punkte für die Gesamtqualifikation einheimen.

Damit haben wir uns den Verbleib in der Hauptrunde unter den ersten Acht gesichert.

Gegen 15 Uhr waren dann alle wieder zu Hause. Sowohl die Spieler, als auch die drei Betreuer ein wenig erschöpft von diesem sehr erfolgreichen und sehr lustigen Tag. Soweit die Ereignisse von den Spielen der Vorrunden, an den Spielfeldrändern fungierten Sarah Pahl und Antonia Hoppe



Einladung

zur Kinderweihnachtsfeier des VfL Lichtenrade 1894 e. V.

Wann? Samstag, den 9. Dezember 2006, von 15.30 - ca. 18.00 Uhr

**Wo? Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrade
Lichtenrader Damm /Barnetstraße**

Eingeladen sind aus den einzelnen Abteilungen alle Mädchen und Jungen bis zum 10. Lebensjahr.

Wie in jedem Jahr sind wir bei der Ausrichtung der Weihnachtsfeier auf die aktive Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Deshalb bitten wir die Eltern uns bei der Gestaltung der Feier zu helfen. Wir benötigen Kuchen, Gebäck und Getränke. Kinder mögen Trinkpäckchen aber **keine Stollen**.

Für die Bewirtung der Kinder während der Weihnachtsfeier werden helfende Hände gebraucht (ca. eine Stunde).

Aus Umweltschutzgründen bitten wir, dass alle Kinder Becher, Teller, Besteck und einen Beutel für die kleinen Gewinne mitbringen.

Wer uns helfen will, der rufe bitte **Monika Gebell** (742 52 39), **Hanni Wolke** (746 47 43) oder in der **Geschäftsstelle** (744 04 77) an.

Den unteren Teilnahmeabschnitt bitten wir bis spätestens dem **1. Dezember 2006** beim Übungsleiter oder Abteilungsleiter abzugeben.

Alle Kinder sollen sich anmelden - auch Geschwisterkinder - , damit auch jedes Kind eine kleine Überraschung vom Weihnachtsmann bekommt.
Auf eine rege Beteiligung und eine fröhliche Feier freut sich

Der Vorstand

Ich nehme an der Weihnachtsfeier des VfL Lichtenrade am 9. Dezember 2006 teil.

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Spenden JA / NEIN _____

Unterstützung während der Weihnachtsfeier JA / NEIN

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____





Basketball

Abteilungsleiter
Stefan Rudolph
Wankstraße 13a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 701 31 140

Talfahrt stoppen oder Umkehrschwung?

Wohin führt der Weg des „Team 2006“?

Nach dem Abstieg der „Ersten“ aus der Herren Oberliga in der Saison 04/05 stand selbiges Team vor einem Neuanfang. Viele Leistungsträger verließen den Verein – über die Gründe mag spekuliert werden. Klar war, dass es nicht leicht werden würde, in der Landesliga zu bestehen, der sofortige Wiederaufstieg wurde ausdrücklich nicht als Saisonziel ausgegeben, wohl aber das Halten der Klasse und der Aufbau einer schlagkräftigen Truppe für den „Re-entry“ in die höchste Berliner Spielklasse. Deshalb gaben wir der Mannschaft den Namen „Team 2006“.

Dieses Ziel wurde eindeutig verfehlt, es folgte der direkte Abstieg in die Bezirksliga. Die Gründe lagen u.a. wohl in der fehlenden Power und Routine bei den größtenteils noch für den Jugendspielbetrieb berechtigten Spielern, in fehlender Masse unter dem Korb und im Verletzungspech gerade bei den wenigen erfahrenden/älteren Spielern.

Es wäre aber fatal, nur nach externen Unwegsamkeiten zu fahnden, am Ende waren es wohl die Schiedsrichter und der Gegenwind.

Nein, Team und Trainer müssen sich an die eigene Nase packen. Viele Korb- und somit auch Spielpunkte wurden durch individuelle Fehler auf und neben dem Spielfeld verschenkt, durchaus aber nicht immer durch Fehlwürfe, Turnovers und schlechte Defense, genauso durch mangelhafte Trainingsbeteiligung, geringer Bereitschaft, außerhalb der Halle selbstverantwortlich an den eigenen Schwächen zu arbeiten und durch ein Problem, das ich als „fehlende Bereitschaft zur Kritikverarbeitung“ bezeichnen möchte.

In der Saison 06/07 tritt das Team als Herren III in der Bezirksliga B an. Durch den Weggang

Christians und dem kniebedingten Pausieren von Sven hat das Team ordentlich an Körperhöhe und Masse an den Brettern verloren. Dennoch zeichnet sich ab, dass hier in Zukunft etwas Positives passieren wird: die Trainingsbeteiligung ist stabil (auch wenn Ulf noch nicht so oft da war) und die Bereitschaft ist zu erkennen, über gute Trainingsarbeit v.a. die Defense zu einem wichtigen Faktor in unserem Spiel werden zu lassen - also aus der Not wird eine Tugend.

Der Start war mit zwei Siegen gegen Friedenau 2 und Brauereien 2 vielversprechend, auch wenn natürlich bei Weitem nicht alles wie geplant funktionierte. Ob die Spiele trotz oder wegen des nicht anwesenden Coaches gewonnen werden konnten ist nicht mehr nachzuprüfen.

Klar ist aber eins: Für die fernere Zukunft der Abteilung wird es entscheidend sein, bald wieder ein oder mehrere Senior-Teams in den oberen Spielklassen zu etablieren, um die Abwanderung durchaus vorhandener Talente in den Junior-Teams zu verhindern. Hier setzen wir an, auch wenn wir jetzt die „Dritten“ sind.

Der Autor ist Coach und Fan des „Team 2006“

Perspektivteam mu16 I Teambildung und Individualförderung – kein Widerspruch in sich!

In der Saison 06/07 geht ein Team für den VfL Lichtenrade in der mu16 OL an den Start, das es so vor einem halben Jahr noch nicht gab. Nach einer tollen mu14-OL-Saison für unsere 92er und 93er stand die Abteilungsleitung und Spieler/Eltern/Trainer vor einer richtungsweisenden Entscheidung: Das Team in der derzeitigen Konstellation weiterspielen lassen und zwangsläufig den Weggang der größten Talente in Kauf nehmen oder einen neuen Weg zu beschreiten, nämlich die

Kooperation mit anderen Vereinen (in diesem Falle TuS Neukölln) und die gezielte Individualförderung.

Hintergrund für die Überlegungen war die Tatsache, dass im Herbst 2007 die erste (und wichtigste) Sichtung des 92er- Jahrgangs für die Nationalmannschaft ansteht. Die o.g. Parteien und Landestrainer Bauer waren sich darüber einig, dass den in Frage kommenden Spielern unseres Vereins (Pascal, Jonas und Flo) nur dann Chancen eingeräumt werden können, wenn in der aktuellen Saison kontinuierlich, aber v.a. leistungshomogen trainiert und gespielt werden kann. Gerade Letzteres ist nur möglich in der Oberliga des entsprechenden Jahrgangs. Nun ergab es sich, dass durch Unstimmigkeiten im TSV Rudow zwei Perspektivspieler (Joey und Dennis) eine neue Heimat suchten. Da auch TuS Neukölln aus eigener Kraft kein OL-Team für ihre beiden Kaderspieler (Josip und Robin) stellen konnte war klar: Wir müssen gemeinsam einen Weg suchen, v.a. für die Perspektive der Heranwachsenden, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass es nur noch an den Spielern ist, sich für höhere Aufgaben zu qualifizieren.

So wurde beschlossen, was heute Fakt ist: Wir spielen (und erreichen) die Qualifikation zur mu16-Oberliga und setzen alles daran, ein schlagkräftiges Team zu formen, das gut betreut wird (deshalb wurde Teddy zur Verstärkung in den Trainerstab um Nicole, Basti und Stefan geholt) und sowohl in inhaltlicher Ausrichtung des Trainings als auch in der individuellen Steuerung der Spieler eng mit dem BBV und deren Trainern zusammenarbeitet. An dieser Stelle soll auch Bob Erwähnung finden, der beim BBC seine Heimat hat und mit einer Zweitlizenz zu uns stoßen wird.

Sehr wichtig für die Mannschaft wurden aber auch diejenigen Spieler, die aus unseren Reihen kommen und sich keine Nationalmannschaftshoffnungen machen: Fabi und Timo als 91er aus der alten u16 von Flo und Frank und Jan aus der alten u14. Sowohl die ersten Spiele als auch die Trainings haben gezeigt, wie wichtig sie für die Entwicklung der Mannschaft, aber auch der anderen Spieler sind!

Auch wenn wir eine gute Platzierung in der Liga anstreben, so steht diese Saison voll im Zeichen der Entwicklung der Spieler. Profitieren können davon alle Parteien: Der VfL Lichtenrade durch eine Imageaufwertung und durch hoffentlich viele Punkte in der Jugendrangliste, natürlich die mehrfach angesprochenen „DBB-Perspektivspieler“, aber auch die zuletzt angesprochenen „Vier von hier“ durch Erfahrungen und Competition, die ohne die Kooperation nicht möglich gewesen wären.

Team mu16 II – Talente in Startlöchern

Nachdem wir uns mit unserem Kooperationsteam mu16 I für die Oberliga qualifizieren konnten stand fest: Team u16 II tritt in der Landesliga an und muss sich als Jahrgangsmannschaft (ausschl. 92er) im ersten Jahr wieder einmal mit älteren Spielern auseinandersetzen. Die ersten beiden Spiele (Niederlage gegen Staffelfavorit BGZ und Sieg gegen BSC) haben aber gezeigt, das wir keine Konfrontation scheuen müssen. Durch das Aufstellen zweier u 16-Teams und der damit verbundenen neuen Zusammensetzung der Mannschaft hat sich auch die Hackordnung in der Truppe verändert. Spieler, die sich in der vergangenen Saison noch bei Zeiten verstecken konnten, müssen/können jetzt mehr Verantwortung übernehmen...und machen das auch:

Tim, Tobi, Pille, Jan, Frank und Marcel konnten letztes Jahr bereits in der mu14-Oberliga zeigen, was sie können und müssen in dieser Saison klar die Führungsrolle übernehmen, während die Talente „dahinter“ (Jonas R, Basti, Robert, Jan S., Marvin, Alex, Felix und Lukas) zwar noch etwas Zeit haben, sich zu entwickeln, aber durch die Competition mit o.g. Spielern sicher sehr bald Anschluss finden und Druck von hinten machen werden.

Verstärkt wurde das Team zudem durch Heimkehrer Tobi B., der nach 2-jähriger Abstinenz endlich wieder das Lira-Trikot überstreift und Jonathan aus der letztjährigen u16 von Flo.

Freuen wir uns also auf eine fröhliche und auch sportlich erfolgreiche Saison 06/07!



Gesundheitssport

Abteilungsleiter
Dieter Schewe
Rangsdorfer Straße 64
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 83 02

Herbstwanderung 2006

So richtig bunt waren die Wälder zwar noch nicht, dafür waren aber die Temperaturen schon recht herbstlich angepasst.

Zwei Wandertage waren im Angebot. Hier mein Bericht vom 2. Wandertag - Sonntag, den 15.10.2006.

Mit guter Stimmung trafen sich um 9.00 Uhr am S-Bahnhof Lichtenrade gut gelaunte, lauffreudige Gesundheitssportler zur Weiterfahrt mit dem Auto nach Siethen nahe Ludwigsfelde - Treffpunkt hier der Parkplatz des „Landgasthofs“.

Und dann ging es auch schon los. Vorneweg Hans - Dieter Schewe, ganz hinten Horst Moerstedt, so konnte konnte niemand verloren gehen.

Wir konnten eine märkische Herbstlandschaft mit idyllischen Sichtachsen auf den Siethener See genießen. Für einige kurze Augenblicke begleitete uns sogar die Sonne. Sehr lebhaft wurden wir von Flash und Tamino (Jack-Russel

und Chihuahua) begleitet. Nach kurzer, aber heftiger Begrüßung hatten beide einen schönen Hundevormittag.

Wir belohnten uns nach gut zweistündiger Wanderung mit einem sehr schmackhaften Mittagessen im Landgasthof - gelobt sei die deutsche Küche.

Nach kurzem Weg zu den Autos traten wir die Heimfahrt an und hatten einmal mehr das gute Gefühl, dass es allen gefallen hat.

Michael Meincke
Schriftführer



KEINE HALBEN SACHEN!

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter: www.point-berlin.de

Statt sich mit Kleinigkeiten rumzuschlagen - nutzen Sie unsere Komplettangebote!

AUTO CREW

Die Kfz-Profis

Point

Lichtenrade

Telefon: 030 - 707 84 722 Lichtenrader Damm 271
wasgibts@point-berlin.de 12305 Berlin-Lichtenrade

GUT



Handball

Abteilungsleiter
Horst Dannert
Kastanienstraße 15
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379 - 57422

Die männliche D-Jugend Jahrgang 1994/1995 entwickelt sich zur Berliner Spitzenmannschaft

Eine bemerkenswerte handballerische Entwicklung verzeichnet die mD. So sind die 25 Jungen mit viel Einsatzwillen dabei und erhalten von den Eltern eine tolle Rückendeckung und Unterstützung. Nicht nur die gewonnenen Turniere in Bremen, Magdeburg, Bergkamen, SG Polizei Tegel und der dritte Platz bei den Füchsen zeigt auf welch hohem Niveau die Mannschaft zurzeit spielt, sondern auch die ohne Probleme bestandene Qualifikation für die Oberliga bestätigt dies eindrucksvoll.

So begannen die Jungs mit einem sehr positiven Gefühl und viel, viel Tatendrang die Saison. Sie konnten die sehr guten Ergebnisse der Vorbereitung auch in den ersten Spielen der Punktserie gegen TSV Marienfelde 34:17 Tore, TSV Rudow 31:23 Tore und nochmals den TSV Rudow im Pokal 26:18 Tore bestätigen. In ihrem Sog entwickelt sich auch die D2 prächtig. Mit vielen Spielern aus dem Jahrgang 1995 und ihrem Betreuer bei den Spielen Allan Blum hält sich die Mannschaft gegen die älteren Spieler in der Stadtliga ausgezeichnet. Dies wird noch besser werden, da sich noch Zugänge aus anderen Vereinen angesagt haben. Auch die

Erste scheint im Süden jetzt schon sehr interessant zu sein. So sind auch hier neue Oberligaspieler bereits zur Mannschaft gestoßen.

Mit dieser positiven Entwicklung und der einmaligen Unterstützung der Eltern sollte es der Mannschaft durchaus zuzutrauen sein, einen Platz unter den ersten drei Plätzen zu erreichen. Dies wäre ein großer Erfolg in der mittelfristigen Entwicklung dieses Jahrgangs, zumal schon zum Stützpunkt Süd (Vorstufe zur Berliner Auswahl ab der C Jugend) sieben Spieler eingeladen wurden. Mit einmal mehr Training und den neuen Ideen und Inhalten des Stützpunkttrainers kann die Entwicklung dann nur vorwärts gehen, sodass auch die restlichen Spieler dieses Jahrgangs davon profitieren werden.

Es bleibt nun zu hoffen, dass sich die Entwicklungspotenziale auch weiterhin so angenehm entwickeln lassen können. Das der Leistungswille in der Mannschaft vorhanden ist, steht außer Frage. So ist auch nicht verwunderlich, dass schon zwei Spieler die Aufnahmeprüfung für die Eliteschule des Sports geschafft haben und auch noch weitere Spieler sich zurzeit im Aufnahmeverfahren der 7 Klasse befinden.

Allen einen lieben Dank im Namen der Mannschaft und lasst uns weiter an der Entwicklung arbeiten.

Euer Stefan Krai



**SCHLÜSSEL
MÜLLER**
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----



Leichtathletik

Abteilungsleiter
 Horst Wodke
 Alt-Lichtenrade 121 K
 12309 Berlin
 Tel.: 030 - 76 40 31 55

Laufgruppe Langlauf 2006

Die Laufgruppe Langlauf hat sich auch in diesem Jahre erfreulich entwickelt und weiter vergrößert. Wir konnten weitere neue Mitglieder begrüßen, sodass nun mehr als 50 Läufer/innen an vier bis fünf Tagen der Woche gemeinsam für Gesundheit, Kondition und sportliche Ziele trainieren. Vieles wäre zu berichten. Hervorzuheben ist der solidarische Einsatz der Laufgruppe bei der Lichtenrader Meile, weiterhin einer der beliebtesten Berliner Volksläufe und daher Berliner Cup-Lauf. Hier muss die hervorragende Arbeit von Stefan Rudolph und Thomas Lüdtker hervorgehoben werden.

Es wäre hier ein guter Anlass für einen ausführlicheren Bericht, doch fehlt dafür wieder die Zeit. Deshalb kann hier nur erwähnt werden, dass es während des Jahres zahlreiche Starts bei Volksläufen gab mit

beachtlichen Leistungen und einer ganzen Reihe von neuen persönlichen Bestzeiten. Unbestrittener Höhepunkt der Laufsaison war auch in diesem Jahre für die gesamte LG der Berlin-Marathon. Dank an alle Teilnehmer, die am Stand des VfL „Flagge zeigten“ vor km 34 an der Kleiststr./Lietzenburger Str. Dort, wo für viele Marathonis „der Mann mit dem Hammer kommt“, vertrieben fast alle, die nicht selbst liefen, mit herrlicher Stimmung und Gabys Trommelwirbel Resignation und Müdigkeit aus den Läuferherzen und sorgten für Schwung auf den letzten harten Kilometern bis zum Ziel. Es war wegen der ungewohnt hohen Temperatur von ca. 25°C wohl der härteste Berlin-Marathon seit 1982, den ich gelaufen bin.

Als Trainer sage ich deshalb hier nochmals allen unseren Langstrecklern, die diesen Lauf bis ins Ziel durchgestanden haben, meinen persönlichen Respekt und Glückwunsch. Dies sind:

Ulla Bultmann-Seidl	03:51:10	8915. Pl.	744. W / 178. W40 von 1398 im Ziel
Hyou-Ja Franke	03:59:04	11342. Pl.	1073. W / 18. W55 von 198 i. Z.
Andrea Neidhold	04:14:54	15512. Pl.	1853. W / 431. W40 von 1398 i. Z.
Marion Setzefand	04:55:38	24839. Pl.	4284. W / 1010. W40 von 1398 i. Z.
Frank Wiedemann	02:47:09	238. Pl.	225. M / 17. M45 von 4160 i. Z.
Horst Wodke	03:30:01	4218. Pl.	3981. M / 25. M60 von 638 i. Z.
Eckhard Mauersberger	03:56:19	10357. Pl.	9389. M / 850. M50 von 2676 i. Z.
Jürgen Neubrandt	04:37:04	21078. Pl.	17859. M / 345. M60 von 638 i. Z.

Herausragend natürlich Zeit und Platzierung von Frank. Erwähnt sei aber auch, dass Horst zwar „nur“ Dritter seiner AK bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften wurde, in der Mannschaft mit seinen Kameraden des SCC aber seinen 9. Berliner Meister in seiner AK gewann! Nach dem Deutschen Meister über 50 km und dem 3. Platz über 100 km bei der DM in Hanau-Rodenbach eine wahrlich

stolze Bilanz in diesem Jahr. Eine gute Platzierung in der BBM wäre aber auch Hyou-Ja mit ihrem ersten Marathon sicher gewesen. Sie vollbrachte das Kunststück, auf die Minute genau die vom Trainer prognostizierte Zeit zu laufen und wurde hierin nur von Horst selbst übertroffen, der seine Prognose auf eine Sekunde genau realisierte.

Wegen Verletzung nicht am Start waren leider Marion Gorke und Michael Mohr, aus gleichem Grunde vernünftigerweise aufgegeben hat Ronald Ratzkowski: Beim nächsten Mal umso lieber!

Glückwunsch auch an Gabriele Lindemann-Palmowski und Monika Müller, die am 8. Oktober beim Köln-Marathon erfolgreich ins Ziel kamen sowie an Guido Stolle, der seinen ersten Marathon nach noch recht kurzer Vorbereitungszeit am 7. Mai d. J. beim Darß-Marathon gelaufen ist.

Inzwischen belegte am 7.10. eine Staffel unserer Laufgruppe einen zweiten Platz gegen den SCC bei der 28. Berlin-Staffel über 10x10000 m im Mommsenstadion in der Zeit von 7:44:11,9 Stunden. Am Start waren Dirk Kautz, Hyoun-Ja Franke, Gaby Weber, Frank Wiedemann, Dirk Jäger, Reinhild Mauersberger, Eckhard Mauersberger, Horst Wodke, Birgitta Wodke und Guido Stolle. Dabei lief Frank mit 36:53 die schnellste Zeit aller Starter und außerdem gab es vier persönliche Bestzeiten von Dirk Kautz mit 41:27, Dirk Jäger mit 45:10, Birgitta Wodke mit 56:58 und Guido Stolle mit 40:23.

Erwähnt sei, dass die Marathon-Staffel des SCC sowie der Halbmarathon-Mannschaftslauf im November noch bevorstehen. Damit geht die Langlauf-Gemeinschaft in den Winter. Aber nicht in die Winterruhe. Denn nach dem Marathon ist vor dem Marathon und die Form für die neue Saison holt man sich durch systematisches Training im Winter.

Und das gilt nicht nur für die Marathonis, sondern für alle Langläufer.

Horst W.

Wer kommt zum Laufabzeichen ?

Am Sonntag, dem 05. November, um 9:45 Uhr
Vor dem Vereinsheim Kirchhainer Damm 68,
12309 Berlin.

Bitte melden bei Günter Borst Tel.: 744 86 67

33. Berlin – Marathon

Rund 31 472 Läufer legten 42,195 km quer durch die Stadt ihren Marathon zurück. Im Juli war Anmeldeschluss. Von insgesamt 47 755 gemeldete Teilnehmern, sind 39 636 Läufer, 7932 Inlineskater, 40 Rollstuhlfahrer und 147 Handbiker (Zahlen aus der Morgenpost).



Die Athleten hatten mit 26 Grad und Windböen zu kämpfen. Eine Million Zuschauer standen an den Straßenrändern und feuerten die Marathonläufer durch begeisterte Zurufe, Klatschen, Trompeten- und Trommelklänge an. Es war für alle ein Freudenfest. Der prominenteste Läufer, der 33-Jährige Äthiopier, Haile Gebrselassie, konnte für diesen Lauf gewonnen werden. Mit einer Zeit von 2:05,56 Stunden, den bisher schnellsten Marathon seines Lebens, kann er zufrieden sein. Ich hatte das Glück ein gutes Foto, bei Kilometer 35, von ihm zu schießen.

Wir, der VfL-Lichtenrade, hatte seinen Stand, wie jedes Jahr, gegenüber des DGB-Hauses und unsere Vereinsfahne wehte weithin sichtbar im Wind. Die Läufer wurden von uns mit Trommelklängen, Rasseln, Tamburin und



vielen anderen akustischen lauten Geräuschen angefeuert. Einige der Läufer waren schon fast am Ende ihrer Kräfte, aber als sie uns hörten, ging oft ein Ruck durch ihren Körper und sie liefen mit neuer Kraft weiter.

Die VfL Leichtathleten wurden von uns mit Getränken und Hallo begrüßt.

Bewundernswert sind die Rollstuhlathleten, mit welcher Energie und Kraft sie diese lange Strecke bewältigten, in der Gruppe kann jeder mal im Windschatten wieder Kraft aufholen.

Da zeigt sich wieder, dass man in der Gruppe stark ist.

Horst Wodke, unser Abteilungsleiter der Leichtathletik, nahm auch an dem Marathon teil und erreichte eine Zeit von 3:30:01. Andrea, seine Frau, versorgte ihn beim Eintreffen an unserem Stand.



Wenn man die Absicht hat am Marathon teilzunehmen, sollte man sich gut vorbereiten. Eine Marathonläuferin berichtete mir, sie hat 10 Wochen lang jeden Donnerstag 3 Stunden trainiert und sich überwiegend von Nudelgerichten ernährt.

R.D.



Horst kam nach dem Lauf an unseren Stand und feuerte die Marathonläufer mit gut gemeinten Zurufen an. Er konnte einem Läufer erste Hilfe leisten, der Marathonläufer hatte in beiden Beinen einen Krampf und lief nach der erfolgreichen Hilfe von Horst und einem Getränk wieder weiter.



Der Sieger nach dem Lauf

BLUMENHAUS

Kabisch

Papitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke



Tanzen

Abteilungsleiterin
Hanni Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

Volkspark Lichtenrade

Der Volkspark Lichtenrade feierte sein Jubiläum und wir waren dabei.

Wir, das waren acht Kinder aus der Tanzabteilung, Malle, Veronika mit ihrer kleinen Tochter Jana und Hanni. Alle Kinder waren zum vereinbarten Termin pünktlich vor Ort, auch eine Mutti, die ihre Tochter entschuldigte, die mit hohem Fieber im Bett lag.

Auf der großen grünen Fläche des schönen Volkspark tummelten sich viele kleine und große Gäste und schauten sich die aufgebauten Stände an. Wir erblickten die Bühne und einige Kinder, vor allem die ganz Neuen, konnten es nicht so richtig fassen, dass sie gleich selber dort oben stehen würden und ihre eingeübten Tänze vorführen können.

Es herrschte eine gewisse Aufregung, die wir abbauten, indem wir die ganzen Tänze in einer stillen Ecke hinter der Bühne noch mal durchtanzten. Als unsere hübschen einheitlich gekleideten Tanzmäuse auf die Bühne gingen, bekamen sie schon den ersten Applaus. Malle informierte die Gäste über die einzelnen Tänze und erwähnte auch den Mut, der noch nicht so lange im Verein weilenden Kinder. Sie haben mit viel Freude und Bravour die Tänze vorgetragen. Als beim letzten Tanz, dem Siebensprung, auch noch Jana als kleinste sehr gut mitanzte, war ihnen ein donnernder Beifall sicher. Ganz stolz und sehr zufrieden, mit viel Lob unsererseits konnten wir die Kinder wieder an ihre Eltern oder Mütter übergeben.

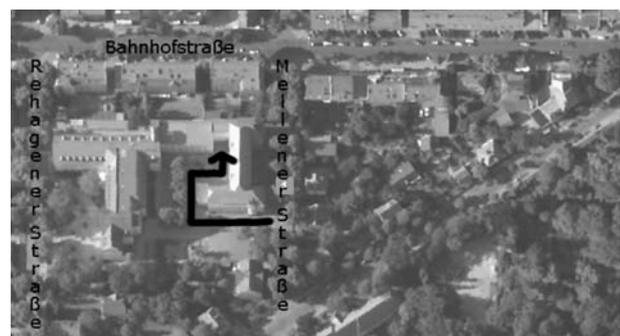
Viele blieben noch eine ganze Weile und nahmen gerne das große Angebot an Spielen und der Kletterwand in Anspruch. Bei herrlichem Sonnenschein ging dieser Tag für mich mit zwei Freundinnen und vielen Bekannten zu Ende.

Mitmachaktion

Wir bringen Ihre Füße mit leichten Erklärungen spielend zum Tanzen. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und sich schon immer gefragt haben, was tanzen die eigentlich jeden Dienstag in der Käthe-Kollwitz-Schule in der oberen Turnhalle, machen wir Ihnen und Euch ein Angebot. Sie können mit der ganzen Familie, Freunden und Bekannten am 5. November 2006 von 10 Uhr 30 – 13 Uhr an einer Mitmachaktion, geleitet von unserer supernetten und sehr kompetenten Übungsleiterin, Frau Stübing, genannt Malle, kostenlos teilnehmen.

Mitzubringen ist in erster Linie Spaß am Tanzen, lockere und bequeme Kleidung, sowie ein paar Hallenturnschuhe oder andere Sportschuhe. Wir tanzen internationale leichte Folkloretänze und würden uns über eine lebhaftige Beteiligung sehr freuen. Sie finden uns in der oberen Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Grundschule in der Mellener Str. 38, die über den Schulhof im ersten Stock zu erreichen ist. Wir freuen uns auf alle, die mit uns einen tanzfreudigen Sonntagvormittag verbringen möchten.

Malle, Veronika, Alexandra und Hanni





Trampolin

Abteilungsleiter
Jürgen Tschierschke
Titlisweg 21a
12107 Berlin
Tel.: 030 - 74792333

Erster Bundesligawettkampf gegen Kempener TV

Gleich zum Anfang ein Auswärtswettkampf und dann noch gegen einen so guten Gegner. Erwartungsgemäß machten es uns die Turnerinnen und Turner der Gastgeber sehr schwer.

Um wenigstens einigermaßen ausgeruht den Wettkampf antreten zu können, hatten wir uns entschlossen, diesmal mit der Bahn anzureisen. Trotzdem blieben uns sechs Stunden Bahnfahrt an den Niederrhein (hinter Düsseldorf) nicht erspart. Früh am Morgen ging es am Samstag los. Treffpunkt war um 4:20 Uhr am S-Bahnhof Lichtenrade.



Für den Wettkampf wurden aufgrund der Trainingsleistung und der zu erwartenden Punktzahl Jennifer Kohlhoff, Dirk Erhard, Anne Budde, Farina Ziese, Michail Makartchenko und Francois Balamou nominiert. Von den Kempener wurden wir sehr herzlich am Bahnhof empfangen. In der Wettkampfhalle warteten schon Getränke und Kuchen zur Stärkung auf uns.

Während des Einturnens wurde die Startreihenfolge festgelegt. Da davon auszugehen war, dass Anne eine höhere Wertung in der Kür erreichen würde, ist Francois in der Pflichtübung eingesetzt worden. Die Auswahl wurde dann auch bestätigt. Da die Pflichtübungen von uns regelmäßig hohe Punktwerte ergeben haben,



hatten wir uns zumindest hier einen Gerätepunkt versprochen. Aber auch die Gastgeber turnten gute Übungsteile, sodass wir uns hier mit nur 0,9 Punkten den Kempenern geschlagen geben mussten. Nach dem ersten Durchgang hieß es: 101,6:100,7 gegen uns.

Erwartungsgemäß hatten wir dann in den beiden Kürübungen nichts hinzuzusetzen. Vom Kempener TV wurde so auch die höchste Schwierigkeit des Tages mit 10,3 Punkten geturnt.

Beide Kürdurchgänge gingen mit 129,4:122,1 und 127,2:122,5 Punkten an die Gastgeber.

Bester Turner des Tages mit der höchsten Punktzahl war wieder einmal Dirk Erhard vom VfL, der 94,5 Punkte erzielte. Jennifer Kohlhoff turnte mit 85,3 Punkten ebenfalls gute Übungen

und war wie Michail Makartchenko (85,0) der erwartete Rückhalt für die Mannschaft. Bei Michail umso erstaunlicher, da er für die Bundesligawettkämpfe nur sehr wenig trainiert hat. Nervenstärke bewies heute auch Farina Ziese in ihrem ersten Bundesligaeinsatz. Wegen der stabilen Turnübungen turnte sie in allen drei Durchgängen. Weiter so. Anne und Francois erzielten in ihren Pflicht- bzw. Kürübungen die erwarteten Punkte.

In dem sehr harmonisch verlaufenden Wettkampf mussten wir uns insgesamt mit 358,2 345,3 Punkten geschlagen geben.



Durch die tolle Atmosphäre an diesem Tag hat die Fahrt und der Wettkampf, trotz der Niederlage die Mannschaft gestärkt. Hierzu beigetragen hat auch das lange Beisammensein in der Kabine nach dem Wettkampf.



Die Gastgeber verabschiedeten uns mit einem tollen und sehr reichhaltigen Buffet, dass so schnell nicht zu übertreffen ist. Hierfür nochmals recht herzlichen Dank.

Auf der Rückfahrt überbrückten wir die Wartezeit in Düsseldorf mit einem Bummel durch die Einkaufszone der „Kö“ und die lange

Bahnfahrt mit einem Video.

Um 0:19 kamen wir dann in Berlin Hauptbahnhof wieder an.

Erfolg im Heimwettkampf gegen VfL Grasdorf

In unserem ersten Heimwettkampf konnten wir uns in allen drei Durchgängen mit insgesamt 323,3:313,1 gegen die Gäste durchsetzen.



Da wir neben unserem Hauptaktiven Dirk Erhard auch auf Anne Budde verzichten mussten, war der Erfolg nicht vorauszusehen. Alle anderen Springer waren aber hochmotiviert und turnten alle drei Durchgänge ohne Ausfälle.

Michail Makartchenko erzielte ein für ihn optimales Ergebnis, wobei nicht vergessen werden darf, dass er erst zwei Wochen vor Beginn der Bundesligarunde das Training wieder aufgenommen hat.

Auch Jennifer Kohlhoff zeigte, dass sie noch mit relativ wenig Trainingsaufwand wegen Ihrer derzeitigen Ausbildung gute Übungen turnen kann.

Das Trampolinturnen auch die eine oder andere Überraschung beinhalten kann, hat Farina Ziese bewiesen. Sie zeigte, wie bereits in Kempen, eine sehr gute Leistung und belegte in der Gesamtwertung den vierten Platz von allen Aktiven. Eine tolle Leistung. Es ist ihr zu gönnen, dass der Formanstieg weiter anhält.

Enttäuschend hingegen war Francois Balamou. Trotz Trainingseinsatzes hat er

zurzeit erstaunlicherweise gerade mit den einfacheren Sprüngen seine Schwierigkeiten. Auch Jennifer Deider konnte ihren Trainingsrückstand nicht verbergen. Für beide jedoch gilt:

Kopf hoch, ihr könnt das erheblich besser. Etwas mehr Selbstbewusstsein und besinnt Euch auf Euer Können.

Jedenfalls wurde auf den ersten Sieg der Saison in der Kabine angestoßen.



Trotz starker Leistung in Itzehoe erfolglos

Mit zwei PKWs ging es diesmal zum Auswärtswettkampf zum Spitzenteam unserer Staffel. Neben dem neuen Auto von Arnim Gallkowski haben wir auch Jürgens fahrbaren Untersatz für den Transport der Aktiven benutzt. Trotz einem kurzen Stau im Raum Hamburg sind wir doch relativ zügig vorangekommen und vor allem auch pünktlich in der Wettkampfhalle erschienen.

Während sich die beiden mitgereisten Wettkampfrichter Arnim und Axel am Buffet mit belegten Brötchen und Kuchen stärken konnten, wurden von unseren Turnerinnen und Turnern die beiden Trampolingeräte getestet. Nach individueller Festlegung welches denn für den Wettkampf benutzt wird, konnte die Startreihenfolge festgelegt werden.

Trotzdem uns leider Michail Makartchenko diesmal nicht zur Verfügung stand, rechneten wir uns doch gute Chancen aus, den Pflichtdurchgang zu gewinnen, und so wenigstens die beiden Gerätepunkte (von sechs möglichen) mitzunehmen.

Leider haben wir jedoch das gesetzte Ziel

nicht erreicht und mussten uns mit knappen 101,0:102,8 Punkten geschlagen geben.

Im letzten Kürdurchgang kam dann auch noch ein wenig Pech dazu.

Norman Hähmel musste aufgrund seiner noch nicht ausgeheilten Verletzung aus dem Motorradunfall aufgeben und wurde durch Jennifer Deider ersetzt. Darüber hinaus hatte Jennifer Kohlhoff nach dem letzten Sprung das Bedürfnis mit der Hand die Grifffestigkeit des Trampolintuches zu testen. Diese Abstützen wurde dann auch, auf Anweisung der Wettkampfleiterin, von den Haltungskampfrichtern mit einem Punktabzug von je 0,4 Punkten belohnt. Aber dies war trotzdem nicht ausschlaggebend für den verlorenen Wettkampf.

Den Kürübungen, die von Itzehoe mit höheren Schwierigkeiten geturnt wurden, hatten wir nichts entgegensetzen und verloren so mit insgesamt 346,1 : 367,2 Punkten.



Herausragender Turner an diesem Tag wieder einmal mehr Dirk Erhard, der in seiner Pflichtübung 27,8 und insgesamt mit 98,5 Punkten nur knapp die 100'er Schallgrenze verfehlte.

Ausflug der Trampolinabteilung nach Soltau

Die Heideparkfahrt nach Soltau ist schon Tradition bei den Trampolinern. Wieder mit dabei waren Schüler des Albrecht-Dürer-Gymnasiums, der Volleyballabteilung und vom TSV Rudow und TuS Lichterfelde. Nicht nur bei den Kindern ist dieser Ausflug beliebt, auch zahlreiche Eltern freuen sich schon immer



darauf. Diesmal mussten wir uns jedoch ein neues Busunternehmen suchen. Die getroffene Auswahl mit „Zugvogel“ Reisen war ein Glücksfall. Mit 50 Teilnehmern hatten wir auch keine Schwierigkeiten den Reisebus zu füllen, der uns am Samstag um 5:30 Uhr vom S-Bahnhof Lichtenrade abholte. Um kurz nach 10.00 Uhr hatten wir, nach einer kurzen Pause, endlich unser Ziel erreicht.

Nachdem die Eintrittskarten verteilt waren, stürmten alle in den Freizeitpark. Während die älteren Kinder allein losziehen durften, blieben die jüngeren mit der Elterngruppe und den Betreuern zusammen.

Dies war auch nötig, weil in vielen Bahnen Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung Erwachsener fahren dürfen.

Besonderen Spaß hatten die Kinder bei den Wildwasserbahnen, weil man da so schön nass wurde (was einige auch richtig getroffen hat). Aber auch die rasante Bobbahn und die Achterbahnen mit Doppellooping waren sehr gefragt.

Es wurde alles ausprobiert. Die „lahmen“ Sachen wie Autofahren, Märchenfloßfahrt und

Aussichtsturm blieben den jüngeren Teilnehmern und sonstigen „Weicheiern“ vorbehalten.



Viel zu schnell wurde es Zeit zur Heimreise. Alle kamen pünktlich zum Treffpunkt und so konnten wir wieder vollzählig die Heimreise antreten.





Turnen

Abteilungsleiterin
Gabriela Lehmann
Kanzlerweg 18
12101 Berlin
Tel.: 030 - 785 86 92

Bericht von Unique



Nachdem mir irgendwie der Bericht im August „durch die Maschen gerutscht ist“, gibt es ja ein bisschen bei uns aufzuarbeiten. Nach unserem Wettkampf im Mai konnten wir uns nicht „auf den Lorbeeren ausruhen“, denn der nächste Auftritt stand am Pfingstsamstag an. Unsere Dani hatte uns nämlich folgenden Auftritt vermittelt: Bei Reno im Einkaufszentrum Schöneweide sollte eine kleine (es war wenig Platz zum Tanzen) Gruppe von uns mit 4 Auftritten eine Rabattaktion „anheizen“. Kristin, Julia, Natty, Sara, Dani und Svenja haben ihre Sache sehr gut gemacht, wenn auch der Publikumsansturm ausblieb – viele waren über Pfingsten verreist oder nutzten den Samstag zu einem Ausflug statt zum Einkaufsbummel.



Tanzen im menschenleeren Reno

Der letzte Auftritt vor den Sommerferien fand dann am letzten Juni-Wochenende weit weg von Berlin statt, nämlich in Proseken (bei Wismar) anlässlich des Sport- und Jugendfestes. Da am Samstag Vormittag der begleitende Turnwettkampf stattfand, wurde schon per Bahn am Freitag angereist,

vollen Terminkalenders nicht mitkonnten, mit dem Auto und den gesammelten Requisiten hinterherfuhr. Übernachten konnten wir alle in einem großzügigen Appartement in Neu-Jassewitz direkt gegenüber vom Haus der „Turn-Chefin“ Ines Kujath. Am Samstag während des Wettkampfes konnten die Nicht-Turnerinnen unter den Cheerleaderinnen ein paar Stunden am Strand der Ostsee verbringen, doch leider ohne strahlenden Sonnenschein. Während des Viertelfinales der WM verbrachten dann die Cheerleaderinnen die Zeit zwischen Fernseher im Appartement und Wiese hinter dem Haus zum Warmmachen und Einrichten der Aufstellungen, es waren ja schließlich zwei Auftritte à 10 Minuten geplant. Brigitte und ich nahmen in der Zwischenzeit an einer interessanten Sightseeingfahrt durch Wismar mit einem Cabriobus statt. Dann ging es gemeinsam zum Sportplatz in Proseken, wo dann auch schon bald der erste Auftritt anstand. Leider waren auch dort nicht allzu viele Zuschauer da und die Wiese war auch nicht so knöchelfreundlich, aber alles ging gut. Besonders die schon durch das WM-Spiel reichlich angeheiterte männliche Dorfjugend war ausgesprochen angetan von unseren Mädchen, was natürlich auch ein bisschen anstrengend war. Zwischen den beiden Auftritten wurden wir von zwei Künstlern mit Ritterkunstspielen unterhalten.



Tanzen in Proseken

Um kurz nach 8 waren wir fertig und fuhren dann noch alle zum Wismarer Hafen, um bei einem leckeren Eisbecher den Abend ausklingen zu lassen. Am Sonntag Vormittag ging es dann gemeinsam per Bahn heimwärts, nur ich spulte die knapp 300 Autobahnkilometer mit unserem Passat nach Hause. Leider hat sich Mareike am letzten Abend in Wismar beim Diskobesuch der über 18jährigen Turnerinnen einen bösen Bänderanriss am Fuß geholt und durfte erst nach den Sommerferien wieder Sport treiben.

In den Sommerferien wurde dann der Top-Ankauf angekurbelt. Die Oberteile, die wir uns bei Bonprix ausgesucht hatten, waren leider ausverkauft, und so besorgte ich kurz entschlossen bei H&M sonnengelbe und käftig-türkise Tops gleichen Schnittes, die von einer Druckerei bedruckt werden sollten, sowie vom New Yorker knallrote Neckholder mit einem Strassherzchen links oben. Die letzteren konnten die Mädchen dann gleich bei einem Überraschungsauftritt anlässlich Svenjas 21. Geburtstages bei uns im Garten ausprobieren.



So wurde Svenja überrascht

Die Mädels, die Svenja wirklich mal sprachlos bekommen haben mit ihrer Aktion, konnten sich dann mit leckerem Gebrillten stärken und einige spielten dann noch Chinesisch mit bis zum Abwinken.

Inzwischen kamen dann auch die bedruckten Tops zurück – nach der ersten Enttäuschung über Druckmängel siegten meine Bastelkenntnisse über diese Defizite und jetzt sehen auch diese Teile sehr schön aus. Das gelbe Top wurde dann auch gleich beim Auftritt anlässlich des Berliner Bären Cups der Trampoliner in der Reini-Meyerhoff-Turnhalle am 9. September getestet, die schwarz-gelbe Kombi sieht sehr frisch aus und ist auch überall gut angekommen.



Da geht die Sonne auf

Dass der Laptop eine unserer Shows nicht abspielen wollte, konnte das Reaktionsvermögen der Mädels nicht trüben, das fehlende Stück konnte zum Glück von einer zweiten Ersatz-CD als vorletztes doch noch vorgetanzt werden.



Meisterbetrieb

natürlich zu **Radio Möller** wohin sonst

Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation

Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎ (030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26

Kundendienst-Werkstatt

Elektrohaus

MARIENDORF

Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler,
Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial

Drei Wochen später war dann der vorerst letzte geplante Auftritt beim Reini-Meyerhoff-Turnspektakel in der Nahariyahalle. Zu diesem Anlass wurde dann in Türkis aufgetreten, außerdem kamen bei einem Tanz die aufgepeppten Schirmmützen zum Einsatz, die wir von den Wismarer (es sind ja eigentlich die Gägelerde) Turnerinnen geschenkt bekommen hatten. Außerdem wurde ein neuer Stunt gezeigt – öfter mal was Neues, sonst wird es langweilig!



Der neue Stunt

Am Tag danach haben wir uns alle bei uns getroffen, um endgültig die neue Showmusik für die Wettkämpfe 2007 zusammenzustellen. Zu Sechst haben wir drei Stunden lang Musik ohne Ende angehört und uns dann endlich für eine Version entscheiden können. Beim nächsten Ferientraining wurden gleich die ersten Schrittkombinationen festgelegt, so ein richtig guter Wettkampftanz braucht schon seine Zeit. Wie gut, dass wir jetzt ohne Auftrittsstress ein bisschen Muße zum Choreographieren haben. Unsere Wettkämpfe beginnen nämlich schon am 20. Januar, so viel Zeit ist gar nicht mehr zum Ausdenken und Festigen, es sollte ja dann beim Wettkampf alles „im Schlaf“ funktionieren.

Vor den Sommerferien haben wir außer der Perfektionierung unseres Forums (<http://unique.forencity.de>) auch noch die Anlage einer eigenen Homepage geschafft. Unter <http://unique-dance.repage.de> können die Leser alles über unsere Gruppe erfahren. Schaut doch mal rein und vergesst nicht, Euch in unser Gästebuch einzuschreiben. In

unserem zweiten Grafik-Gästebuch könnt Ihr sogar eigene Kunstwerke gestalten! Wir freuen uns über ein Echo!!!

Hallo liebe Turnfreunde,

zunächst die organisatorischen Informationen: Jörg Vanauer hat erfolgreich seinen Übungsleiterlehrgang bestanden. Herzlichen Glückwunsch!!! Anbei Jörg und seine Versuchskaninchen bei der Abschlussprüfung, alle haben überlebt ;-) Des Weiteren haben wir eine weitere Unterstützung beim Training für unsere Kleinen in Sabine Hamrol gefunden.

Fotos von der Abschlussprüfung:



(siehe auch weiter hinten im Artikel)

Folgende Wettkämpfe haben wir in der letzten Zeit erfolgreich bestritten:

1. Ostseepokal am 17.06.2006

2. Rangsdorfer Wettkampf

3. Berliner Mannschaftsmeisterschaften am 9. und 10. September 2006:

Hier sind wir mit 3 Mannschaften angetreten.

Unsere Jugendlichen im Team mit den Steglitzer Turnern haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und fahren am 25./26. November zu einem weiteren Entscheidungswettkampf nach Erfurt? (B9/B10)

4. Reini – Meyerhoff-Wettkampf am 30.09.2006

Wir haben uns gefreut, dass so viele Zuschauer Ihre Kinder beim Wettkampf moralisch unterstützt haben.

Nun zu den Ergebnissen:

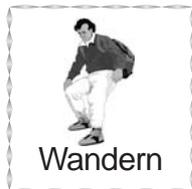
	Reini-Meyerhof Turnspektakel	30.9.06					
WK	Name	Sprung	Barren	Balken	Boden	Ergebnis	Platz
A 4	Leonie Aduba	2,30	2,60	3,10	3,40	11,40	1.
	Helena Fehrmann	2,75	1,60	3,45	3,40	11,20	2.
	Sharina Schikowski	2,15	2,10	3,15	3,10	10,50	3.
	Katharina Pohler	2,90	2,30	2,15	2,90	10,25	4.
	Alisia Vierrath	2,30	1,00	3,25	3,40	9,95	5.
	Lisa Dannenberg	2,40	1,90	2,80	2,85	9,95	5.
	Antonia Höher	2,50	1,60	2,30	3,25	9,65	7.
	Katharina Matschke	1,85	1,70	2,45	3,30	9,30	8.
	Valentina Ferati	1,85	1,00	2,45	3,20	8,50	9.
A 5	Lena Kunze	3,45	2,90	3,3	3,70	13,35	1.
	Alina Grünky	3,10	4,20	2,15	3,15	12,60	2.
I a	Charlotte v. Heckel	5,85	2,80	4,10	5,70	18,45	1.
	Isabelle Braun	5,25	2,50	4,85	5,80	18,40	2.
	Madeline Klaiber	5,65	3,80	3,90	5,00	18,35	3.
	Julia Gaska	5,65	2,90	3,60	5,20	17,35	4.
	Isabelle Arndt	5,15	2,50	3,95	5,15	16,75	5.
	Melanie Schmidt	5,70	2,50	2,85	4,15	15,20	6.
	Julia Jerzynsky	5,70	2,20	3,05	3,85	14,80	7.
	Lisa Georgius	5,35	1,50	3,35	3,50	13,70	8.
	Katalina Seidl	5,60	2,00	2,00	3,50	13,10	9.
	Emilia Krüger	4,95	1,60	2,80	3,60	12,95	10.
	Pia Wollschläger	1,50	1,60	2,80	3,20	9,10	11.
I b	Gina Marie Herring	5,80	4,85	4,35	5,05	20,05	1.
	Lea Wilkens	5,80	5,10	3,90	4,85	19,65	2.
	Anna-Lena Dähn	5,55	4,50	3,75	5,00	18,80	3.
	Juliane Legler	5,40	4,10	4,00	3,60	17,10	4.
	Jennifer Beitz	5,65	2,15	2,30	4,05	14,15	5.
	Isabelle Beitz	5,95	1,50	2,25	3,40	13,10	6.
Ila	Catjana Hauf	6,25	6,25	6,15	5,75	24,40	1.
	Lea Jerzynski	5,75	5,70	6,00	6,25	23,70	2.
	Kim Barnofsky	5,75	5,60	6,00	6,15	23,50	3.
	Svenja Glöde	5,95	5,60	5,65	5,60	22,80	4.
	Mira Brünner	6,00	5,70	5,00	5,90	22,60	5.

	Lea Wollschläger	5,60	5,50	5,25	5,90	22,25	6.
	Ann-Christin Kurtze	5,60	4,90	4,20	6,25	20,95	7.
	Katharina Winke	6,00	4,30	4,20	5,75	20,25	8.
	Johanna Düntsch	5,50	3,90	4,70	6,10	20,20	9.
IIb	Tabatha Andre	6,30	6,30	5,10	6,05	23,75	1.
	Daria Weimann	5,90	5,15	5,60	5,80	22,45	2.
	Laura Hartig	5,55	5,20	4,55	5,25	20,55	3.
IIIa	Izabella Socha	7,60	6,75	7,40	7,05	28,80	1.
	Michele Zuther	6,95	6,50	6,90	5,75	26,10	2.
	Helena Rheinbay	5,70	5,60	7,05	6,65	25,00	3.
	Anja Reimann	6,25	6,30	4,85	6,10	23,50	4.
	Paula Krüger	4,90	6,10	5,95	6,10	23,05	5.
	Lisa Marquardt	5,90	6,00	4,00	5,60	21,50	6.
IIIb	Fredericke Fink	7,15	6,60	6,25	6,80	26,80	1.
	Katharina Mazurek	7,40	6,70	7,05	5,60	26,75	2.
	Katharina Lauchhardt	7,15	6,00	5,95	6,75	25,85	3.
	Saskia Vogel	7,30	6,35	5,70	5,75	25,10	4.
	Katharina Kucharczyk	5,90	6,50	5,00	6,20	23,60	5.
	Vicky Steinecke	5,65	3,90	4,85	5,20	19,60	6.
WK	Name	Sprung	Barren	Balken	Boden	Ergebnis	Platz
IVa	Nadja Martin	7,50	8,25	7,20	7,60	30,55	1.
	Nicola Garling	7,35	7,10	8,20	6,65	29,70	2.
	Charleen Knauer	7,60	7,40	7,65	6,90	29,55	3.
	Sarah Todd	7,65	7,50	6,70	7,95	29,40	4.
IVb	Sabrina Giffhorn	9,10	9,00	9,40	9,55	37,05	1.
	Svenja Weinz	8,70	8,35	8,45	9,45	34,95	2.
	Mareike Giffhorn	8,70	7,60	9,10	7,65	33,05	3.
	Sophie Nicke	8,60	6,85	7,70	8,05	31,20	4.
	Maria Kunert	7,75	5,70	8,75	6,80	29,00	5.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über die derzeit laufenden Oberliga-Wettkämpfe!
Bis dahin immer schön trainieren!!!

Eure Turnmütter Kerstin, Ines und Tanja





Wandern

Wanderführer

Metzkow Tel.: 030 - 663 27 92

Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Borst Tel.: 030 - 744 86 67

Wandertag am 26. August 2006

Als Wanderleiter diesmal die Rosi und der Heinz, hofft man natürlich auf gutes Wetter, dass heißt, wenigstens keinen Regen.

An diesem, unserem Wandertag, sah es gar nicht so gut aus. Schon denkt der Wanderleiter, nah hoffentlich kommt überhaupt jemand. Aber ihr Wandersleute habt uns nicht im Stich gelassen, so waren wir 16 Personen. Auf ging es mit der Bahn nach Basdorf. Die Wanderung führte uns um den Schloss See, Richtung Summter See. Schwarze Wolken begleiteten uns und ab und an nieselte es. Im Restaurant wurden wir gut und schnell bedient, so waren alle zufrieden. Es war ein schöner Tag.

An dieser Stelle möchte ich unseren Wanderern eines mit auf den Weg geben. Es bringt erfahrungsmäßig nichts, an solch einem Tag, noch eine Verabredung zu treffen. Man macht sich selber Stress und steckt die anderen mit an. Wir Wanderer wollen zusammen in Ruhe die Wanderung ausklingen lassen, und dann die Heimfahrt gemeinsam antreten.

In diesem Sinne bis zur nächsten Wanderung. Es freuen sich auf euch Rosi Drescher und Erika und Heinz Köppe

Wanderung am 23. September 2006

Eigentlich wollte ich mit der Wandergruppe zur Nieplitzquelle wandern. Der Wander – und Naturführer, zusammengestellt von Carsten Rasmus und Bettina Klaehne, hatte diese Tour in ihrem Buch vorgestellt und mich neugierig gemacht.

Im Winter informierte ich mich schon mal mit dem Pkw, ob es eine schöne Wanderroute ist. Im Juni bin ich dann mit dem Fahrrad zur Nieplitzquelle gefahren, um die Strecke genau zu erkunden. Wo kann man eine Rast einlegen und möglichst ein Restaurant am Schluss der Wanderung finden?

Es passte alles wunderbar, nur der Bahnhof „Treuenbrietzen“ war inzwischen stillgelegt. Das Unkraut hatte sich auf dem Bahnhof ausgebreitet. Mein Fahrradtacho zeigte 45 km und die Tagestemperatur war immer noch 35 Grad, ich hatte noch einige Kilometer bis nach Hause vor mir.

Na ja, meine Schuld, warum habe ich mich nicht informiert. Ihr könnt euch vielleicht meinen Schreck vorstellen, wo bekomme ich eine andere, schöne Wanderstrecke her.

Da ich viele Radtouren im Jahr unternehme, kam ich durch das Briesetal und entschloss,

HANACK Dachdeckerei GmbH

- Flach- und Steildach
- Bauklempnerei
- Solartechnik
- Schornsteinbau
- Gerüstbau
- Zimmerei



Schillerstraße 117
12305 Berlin-Lichtenrade
% (030) 742 76 87

Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmitglied



www.Hanack.de

das ist deine Wandertour. Dieses schöne Tal wird auch der Wandergruppe gefallen. Wie sich die Briesse durch die Erlenbäume schlängelt, einfach wunderschön anzusehen.

Anfang August begleitete mich Dieter mit dem Fahrrad zu einer Testfahrt. Länge und Beschaffenheit der Strecke und ein Testessen im Restaurant. Vorbestellung für 15 – 20 Personen. Wir suchten drei Gerichte aus und setzten den Preis auf 11,00 • fest. Alles wurde vom Wirt schriftlich festgelegt und von mir unterschrieben.

Am 22. September, einen Tag vor der Wanderung, lief ich die Strecke noch einmal mit dem Schrittzähler ab und legte zeitlich die Pausen fest.

Am nächsten Tag fanden sich 15 Wanderer am S-Bahnhof Lichtenrade ein. Es war ein schöner Sommertag, hervorragend zum Wandern. Wir hatten uns viel zu erzählen und genossen die Briesen wie sie sich durch die schattigen Bäume schlängelte.

Die Briesse beginnt am Wandlitzsee ihren Lauf, durchströmt den Rahmer See und den Lubowsee und mündet bei Birkenwerder in die

Havel.

Wir trafen, wie zeitlich geplant, im Restaurant ein. Unser Tisch war draußen unter den Eichenbäumen gedeckt und die Getränke schnell von der netten Bedienung serviert.

Das Essen hat geschmeckt, aber es war für diesen Preis viel zu wenig. Tut mir leid, aber damit habe ich nicht gerechnet. Ich werde trotzdem für das nächst Jahr wieder einen Wandervorschlag machen, es hat mir viel Spaß gemacht euch ein Stückchen schöne Natur zu zeigen, eure Rosemarie

Warum sind die Hütten auf den Bergen immer aus Holz gebaut? Weil die Steine für die Berge gebraucht werden.



Wanderkalender

Wanderleiter und Ansprechpartner:

Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06

H.J. Metzkw (Fiedel) Tel.:663 27 92

Wanderkalender für das Jahr 2006

Stand: 18.Oktober 2006

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VFL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77

Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro

Mon.	Tag	Art	km	Verpflegung	Geplantes Ziel	Teilnehmer u. Meldeschluss	Abfahrt Start	Wanderleiterin Wanderleiter
Jan.	Fr. 27. Fr.	Rundgang	max. 8 km	Einkehr best.	Rund um das Schloss Charlottenburg, Luisenbräu und Gipsformerei	max. 20 Pers. Meldeschluss 20.01.06	9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Feb.	18.	Rundwanderung	Max. 12 km	Einkehr	Lichtenrade > Kleinbeeren > Lichtenrade	Pers. unbegr. Meldeschluss 10.02.06	10:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
März	18.	Rundwanderung	max. 16 km	Einkehr gepl.	Um das Siethener Elsbruch	Pers. unbegr. Meldeschluss 15.03.06	9:10 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
April	22.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr gepl.	Oranienburg > Lehnitz	Pers. unbegr. Meldeschluss 13.04.06	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Mai	20.	Streckenwanderung	Max. 15 km	Einkehr gepl.	Zu den Maiglöckchen bei Hangelsberg	Max. 20 Pers. Meldeschluss 12.04.06	Aushang beachten	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
Juni	18.	Canadier – Paddelausflug		Rucksackverpflegung	Blossin, Wolziger See > Langer See usw.	Meldeschluss 22.05.06	Autofahrt Aushang bea.	Jürgen Trippen Tel.:746 46 89
Juli	01.	Fahrrad – Wanderung	max. 50 km	Einkehr und Rucksackver.	Glöwen > Havelberg > Elberadweg > Wittenberge	max.25 Pers. Meldeschluss 16.06.06	Aushang beachten	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
Aug.	26.	Streckenwanderung	max. 16 km	Einkehr im, Storchennest	Basdorf > Summter See Schönfließ	max.20 Pers. Meldeschluss 18.08.06	8:45 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:55 Abfahrt	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Sep.	23.	Rundwanderung	max. 15 km	Einkehr und Rucksackver. „Borgsdorfer Hof“	Borgsdorf > Briesetal > Borgsdorf	Pers. unbegr. Meldeschluss 20.09.06	8:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:14 Abfahrt	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Okt.	19. bis 22.	Wanderreise Ausgebucht	km tgl. versch.	Halbpension	Uckermark „Seehotel Templin“	Vorbesprechung 02.10.06 19:30 im VFL - Vereinsheim	08:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade 8:15 Abfahrt	W. Heurich Tel.:721 12 06 H.J.Metzkw Tel.:663 27 92
Nov.	11.	Stadtwanderung	6 km	Einkehr geplant	Berlin	Max.25 Pers. Meldeschluss 06.11.06	9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Dez.	27.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr Mückendorf	Winterwanderung für Wanderer und Nordic Walker	max. 25 Pers. Meldeschluss 15.12.06	S-Bahnhof Lichtenrade Aushang beachten	Günter Borst Tel.:744 86 67

Wandern ist des VFLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

P auf dem Hof

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten:

Mo, Mi und Fr von 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonto:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

Vereinsgaststätte:

Petra Maager: Tel.: 030 - 744 04 74

Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030 - 744 05 64

Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 745 45 05 Fax: 030 - 746 80 400

E-Mail: dieter@didisweinvertrieb.de

Rosemarie Diesing, Wünsdorfer Str. 119a, 12307 Berlin

Tel.: 030 - 744 62 68

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerleading	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 744 36 31
M. Meinke	Gesundheit	030 - 744 83 02
G. Michel	Gymnastik	030 - 744 56 43
A. Rasmus	Handball	030 - 745 28 89
H. Wodke	Leichtathletik	030 - 764 031 55
H. Wolke	Tanzen	030 - 746 47 43
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
M. Erhard	Turnen	030 - 744 35 06
Ch. Grunert	Volleyball	033708 - 22 9 11
G. Mayer	Schaukasten- betreuung	030 - 746 43 62

Termine:

jeden Mittwoch: Laufftreff 18:30 Uhr
Vereinsheim

jeden Sonntag: Laufftreff 7:55 Uhr
Kirchhainer Damm

Freunde des virtuellen Vergnügens beim VfL?

Ja, Ihr habt richtig gelesen! Wir suchen Leute, mit denen man einfach mal ne Runde zocken kann (Alle Leute, die jetzt nicht wissen, worum es geht, brauchen gar nicht weiterzulesen. Nicht böse sein, es richtet sich eher an junge Mitglieder.). In unserem Bekanntenkreis sind viele aktive Computerspieler, egal ob aus der Schule oder aus Clans aus dem Internet. Da unser Vereinsheim eine gute Möglichkeit für eine LAN-Party bietet, wollten wir uns einfach mal umhören, ob dazu Interesse besteht.

Jeder, der irgendwie an einer LAN-Party Lust hat, kann sich einfach mal unter lan-party@vfl-lichtenrade.de melden. Es besteht im Moment nur die Idee dazu, es ist nichts weiter in Planung (z.B. Spiele, Datum usw.).
Meldet Euch!

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Nächster Redaktionsschluss: 20. November 2006

Redaktionstermine:

Ausgabe Nr. Redaktionsschluss

Dez	178	20. November
Jan/Feb	179	20. Januar
Mär/Apr	180	20. März

Druckauflage: 1100

Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin